mehreren Stellen in Prillwitz waren Geranium pratense und pyrenaicum vorhanden.

Bei der Prillwitzer Mühle hat ſich viel Bromus erectus eingefunden. Als Neuheit für den Kreis und auch die Provinz traf ich hier Geranium pyrenaicum f. **albiflorum** Schur in größerer Anzahl; die Blüten waren rein weiß.

Botaniſche Beobachtungen in den Kreiſen Cammin und Greifenberg 1928.

E. Holzfuß, Stettin.

Auf meinen Wanderungen durch die beiden Kreiſe Cammin und Greifenberg im Juni 1928 war es mir möglich, einige botaniſche Feſtſtellungen zu machen, die ich der Oeffentlichkeit bekanntgebe als Beitrag zur Erforſchung unſerer Pflanzenwelt.

In der Umgegend von Gülzow wächſt am Oberen See an einer Stelle Oxalis stricta, auf deren Verbreitung bei uns mehr zu achten iſt.

Im Dorfe Klemmen ſteht vor dem Gaſthofe eine prachtvolle Eiche, deren Krone in regelmäßiger Weiſe ſich allſeits gleichmäßig ausbreitet und dem etwa 100jährigen Baum ein Ausſehen von hervorragender Wirkung verleiht. Rund um den Stamm iſt die Erde erhöht und mit kleineren Steinen eingefaßt. Der Baum iſt als Naturdenkmal erklärt worden.

Auf einem Bauerngrundſtück des Abbaus Zemlin befinden ſich unmittelbar neben dem Gehöfte viele große Wacholder, teils einzeln, teils in Gruppen ſtehend. Einige davon ſind baumartig gewachſen, andere bilden Gruppen von etwa vier Meter Höhe. Sie machen den Eindruck, als ob es die Reſte einſtiger Waldbedeckung vor etwa 150 bis 200 Jahren ſeien. Der Eindruck dieſer Nadelholzgewächſe iſt ein ganz eigenartiger, ein überraſchender in ſeiner Geſamtwirkung. Da es im Kreiſe bisher keine Wacholdergruppe von gleicher Anhäufung und Wirkung gibt, ſind dieſe Gewächſe unter Naturſchutz geſtellt worden.

Das Hauptaugenmerk galt dem Zemliner Hochmoor. Nur an einer Seite betretbar, wo die Torfgewinnung durch maſchinellen Betrieb erfolgt, wölbt ſich das Gebiet durchſchnittlich bis einhalb Meter über die umgebenden Waſſerflächen. Alte Gräben, teils zugewachſen, durchziehen in verſchiedenen Richtungen das Hochmoor. Lichte Baumgruppen aus Kiefern, beiden Birkenarten, Erlen, Zitterpappeln und Weiden, Salix pentandra, cinera, aurita und repens, ſchließen ſich in manchen Partien zu faſt geſchloſſenen Be-

ſtänden zuſammen. Die tiefen, waſſerdurchzogenen Umgebungsränder ſind über und über bedeckt von den weißen Blütenſtänden des Eriophorum vaginatum, dem ſich ſtellenweiſe E. latifolium beimiſcht.

In dem zentralen Teile des Hochmoores bedecken Calluna vulgaris, Ledum palustre, Vaccinium myrtillus und uliginosum manche Stellen, und in den von Torfmooſen zugewachſenen Gräben leuchten die weinroten Blattgebilde von Drosera rotundifolia hervor in Gemeinſchaft mit Vaccinium oxycoccos und Andromeda polifolia. Menyanthes trifoliata und Calla palustris wachſen in manchen Verlandungszonen.

Vor Wildenhagen wachſen in der Nähe der Koppel Salix dasyclados und S. nigricans.

Eine zweite, zweitägige Exkurſion Anfang Auguſt galt dem Gebiet der Badeorte Weſt-, Berg- und Klein-Dievenow in Gemeinſchaft meines Freundes Joh. Kuſſerow. Zunächſt begaben wir uns nach Weſt-Dievenow, das ſchon auf der Inſel Wollin liegt. Ein übermannshohes Pinetum, beſtehend aus Pinus rigida und Pinus uncinata, empfing uns, an das ſich ein Beſtand von Pinus silvestris anſchloß. Monotropa hypopitys, Pirola chlorantha und uniflora bildeten faſt die einzige Bodenvegetation. Unter vereinzelten Gruppen von Salix daphnoides und S. alba auf den Hinterdünen war viel Lathyrus maritimus, das neben den z. T. ſchon reifen Hülſen noch Blüten zeigte.

Die feuchten Dünenmulden bergen mannigfaltige Pflanzengeſellſchaften. Es ſeien die Arten erwähnt: Juncus balticus, filiformis und alpinus, Parnassia palustris, Epipactis palustris und auf trockneren Teilen Ep. rubiginosa, Orchis incarnatus, Liparis Loeselii.

Der folgende Tag führte uns durch den Dünenwald von Berg- und Klein-Dievenow bis unweit Fritzow; die Chauſſee wurde als Rückweg benutzt. Hinter dem Stettiner Kinderheim iſt das Dünengelände bedeckt mit Lathyrus maritimus, das mit Calamagrostis arenaria dominiert. Eryngium maritimum wird im Dievenower Gebiet von den Badegäſten nicht abgeſchnitten!

Im Dünenwalde notierte ich Coralliorrhiza innata, Goodyera repens, Pirola chlorantha und minor, vereinzelt Chimophila umbellata. Bei Klein-Dievenow war an der Chauſſee ein Beſtand von Plantago arenaria, an einem Gehöft viel Amarantus retroflexus.

Von den Brombeeren verdienen Erwähnung: Rubus Sprengelii, radula, acuminatus, serrulatus und **ciliatus**, die ſich in meinem Verzeichnis „Die Brombeeren der Provinz Pommern“ (Allgem. Botan. Zeitſchrift Jahrg. 1916 u. 17) nicht vorfindet.

Ebenſo ſchenkte ich den wildwachſenden Roſen einige Aufmerkſamkeit. Es wurden mitgenommen: Rosa pomifera var. recondita, verwildert, R. elliptica, mehrere Formen von glauca und coriifolia. Bei der Beſtimmung ergaben ſich Neuheiten unſerer Flora. Als ſolche ſind zu werten R. glauca var. **myriodonta** an mehreren Stellen und eine Form, die var. **Haberiana** zuzuzählen iſt.

Euphrasia stricta und curta waren mehrfach vorhanden.

Von den Erlen ſeien erwähnt: Alnus incana var. vulgaris Spach. f. dubia Call. und f. subsericea (App.) Call. und Alnus glutinosa × incana var. intermedia Call.

Bei Berg-Dievenow wächſt im Röhricht Sonchus paluster. In einem Gebüſch hat ſich Echinops sphaerocephalus angeſiedelt. Die bis $2^1/_2$ m hohen Exemplare ſind ſchon im Vorjahre — vielleicht auch ſchon länger — dageweſen, wie die trockenen Teile erweiſen. In ihrer Gemeinſchaft wuchſen Archangelica archangelica, Aegopodium podagraria, Anthriscus silvestris, Symphoricarpus racemosus u. a.

Mit dem Auto ging's im Juni 1928 von Gülzow nach Greifenberg. Die Wanderung ging längs der Rega entlang durch den herrlichen Buchenwald nach dem Kraftwerk Lebbin, wo durch die Sperrmauer der Rega ein großer See entſtanden iſt. Der Wald iſt von kleinen Schluchten durchzogen, die nach dem Fluſſe zu münden. An ſolchen, etwas feuchten Stellen waren vertreten Equisetum maximum, Lysimachia nemorum und Campanula latifolia. An der Bahn unweit des Bahnhofes Greifenberg hat ſich Geranium pyrenaicum angeſiedelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Holzfuß Ernst

Artikel/Article: Botanische Beobachtungen in den Kreisen Cammin und Greisenberg 1928 185-187